

## NACHRICHTEN

Radio Liechtenstein schreibt  
Intendantenstelle aus

**TRIESEN** – Der Verwaltungsrat des liechtensteinischen Rundfunks LRF hat am 15. März in Vaduz seine konstituierende Sitzung abgehalten. Neben aktuellen Berichten zum Programm und Budget von «Radio Liechtenstein» stand die Vorbereitung zur Ausschreibung der Stelle des Intendanten/Intendantin im Mittelpunkt der Sitzung.

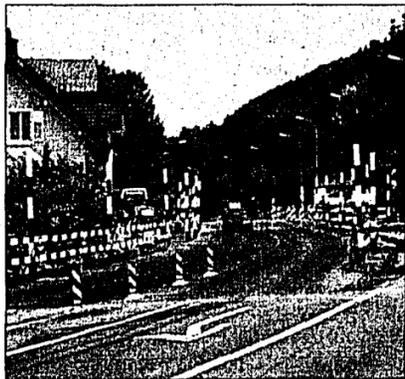
Dem gesetzlichen Auftrag entsprechend wird «Radio Liechtenstein» noch diesen Monat die Funktion des Intendanten bzw. der Intendantin ausschreiben. Die internationale Ausschreibung wird schon diesen Samstag stattfinden, teilt Verwaltungsratspräsident Dr. Norbert Seeger mit. Die Bewerbungsfrist läuft bis 16. April 2004.

Bis zur Arbeitsaufnahme des Intendanten wurde mit Harald Reiterer ein interimistischer Geschäftsführer bestellt. Der bisherige kommissarische Geschäftsführer von «Radio Liechtenstein», Markus Biedermann, beendet mit Ende März 2004 seine Funktion. Zum Aufgabenbereich Harald Reiterer zählt neben der Fortführung der Agenden von Markus Biedermann die Umsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrats sowie die Berichtstätigkeit an den Verwaltungsrat.

## Referenden im Landeskanal

**VADUZ** – Der Landeskanal überträgt die beiden Diskussionsrunden über die Referenden an folgenden Daten:

- Samstag, 27. März – 18.30 Uhr «NBU»
- Sonntag, 28. März – 18.30 Uhr «Erweiterung Polizeigebäude»
- Montag, 29. März – 10.00 Uhr «Erweiterung Polizeigebäude»
- Montag, 29. März – 20.00 Uhr «NBU»
- Dienstag, 30. März – 10.00 Uhr «NBU»
- Dienstag, 30. März – 20.00 Uhr «Erweiterung Polizeigebäude»
- Mittwoch, 31. März – 10.00 Uhr «Erweiterung Polizeigebäude»
- Mittwoch, 31. März – 18.30 Uhr «NBU»
- Donnerstag, 1. April – 10.00 Uhr «NBU»
- Donnerstag, 1. April – 18.30 Uhr «Erweiterung Polizeigebäude»

Verkehrsbehinderungen an der  
Feldkircher Strasse

**SCHAAN** – Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Schaan werden am Dienstag, den 23. März den Strassenrückbau bei der Ortseinfahrt Schaan fortsetzen. Neben der Ergänzung der verschiedenen Werkleitungen wird der Strassenraum neu gestaltet. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr entsprechend der jeweiligen Gegebenheit ein- oder zweispurig geführt. Das Tiefbauamt ist bemüht, die Arbeiten so zügig wie möglich auszuführen und hofft, die neue Strasse im Frühherbst fertigstellen zu können. (pafl)

## Felsräumung 2004

**VADUZ** – Die diesjährige Felsräumung an der Schloss- und Frommenhausstrasse in Vaduz wird ab Montag, 22. März 2004 durchgeführt. Das heisst, dass die Zufahrt bis zum Schloss während der Zeit von Montag, den 22. März bis Freitag, den 26. März nur über den Quadretschweg möglich ist. Ab Montag, den 29. März ist die Strasse vom Schloss-Parkplatz bis Triesenberg für circa 4 bis 5 Wochen während des Tages gesperrt. Soweit möglich, bemüht sich das Tiefbauamt, die Strasse von 18 bis 7 Uhr für den Verkehr freizuhalten. (pafl)

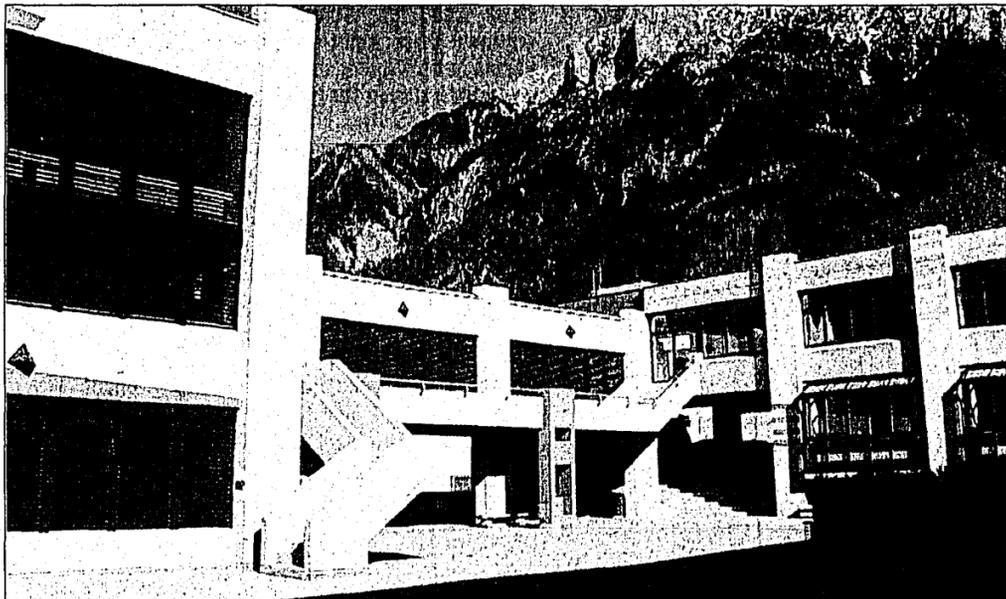
## Sicherheitszentrum nicht nötig?

Andere vergleichsweise teure Objekte erfüllen wichtige Funktionen

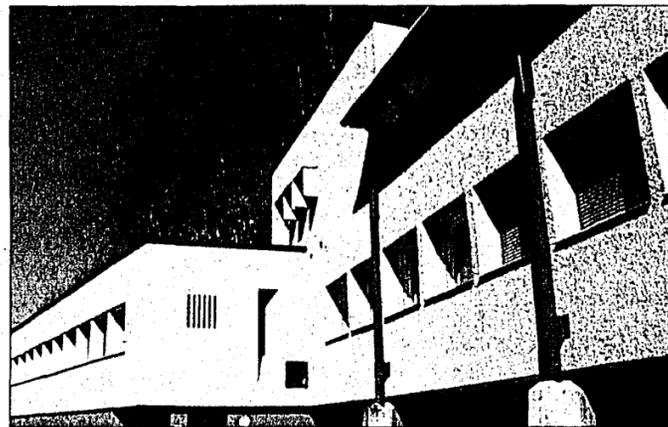
**VADUZ** – Braucht unser Land ein Sicherheitszentrum für 31,5 Millionen Franken? Mit dieser Frage werden sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 2./4. April an der Urne befassen.

Vergleichsprojekte (unsere Bilder) zeigen, dass andere öffentliche Gebäude, welche in Planung sind, eine wichtige Funktion erfüllen und für die Bevölkerung und die Wirtschaft wertvoll und notwendig sind. Immer wieder werden von Gemeinden und Land Grossprojekte – ohne Referenden – realisiert, welche in einem zum geplanten Sicherheitszentrum ähnlichen Kreditumfang stehen.

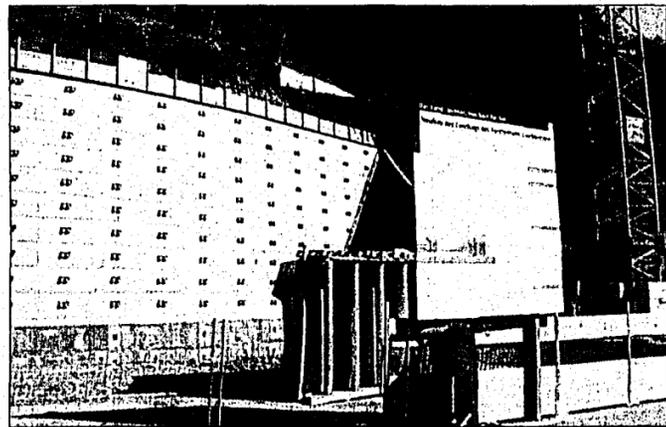
Auch das Sicherheitszentrum erfüllt eine wichtige Funktion für Land und Leute, da wichtige Aufgaben für die innere Sicherheit wahrgenommen werden. Warum also kein Sicherheitszentrum? Etwa weil Wahlkampf sein soll? (pk)



**Schaan: Der Umbau des Schulhauses und Freizeitentrums war ein nötiger Schritt. Das Bauvorhaben schlug mit insgesamt 41,5 Millionen Franken zu Buche.**



**Landesarchiv und Verwaltungsräume: Auch dieses Bauvorhaben war immer unbestritten. Kosten: 31,8 Millionen Franken.**



**Landtagsgebäude mit Tiefgarage und Platzgestaltung: Die Endkosten werden 43,2 Mio. Franken betragen und waren ohne Widerspruch.**

## Jugendkriminalität steigend

Vor einer Realschulklasse und Seniorenwanderern referierte Uwe Langenbahn

**BALZERS** – Anlass zum Referat «Wie steht es um die Jugendkriminalität in Liechtenstein?» mit Uwe Langenbahn, Polizeichef-Stellvertreter, gab die Donnerstag-Wandergruppe mit Agnes Schuler in Zusammenarbeit mit Hans Rapp, Bildungsleiter Haus Gutenberg, im Beisein von 13-jährigen Realschülern mit Klassenlehrer Wilfried Vogt.

• Theres Matt

Der Referent gab einen Überblick über hiesige Gewalt- und Kapitalverbrechen, den Kriminal-Tourismus, die Entwicklung in der Wirtschafts- und Computer-Kriminalität, ging auf zukunftsgerichtete Strategien ein. Er verwies auf vorwiegend zusehende Entwicklungstendenzen, die vom Landtag gutgeheissene langfristige Planung. Schwerpunkt bildet die Erhöhung der Aussen-Präsenz, täglich, rund um die Uhr, mit zwei Patrouillen.

Zunehmende Gewaltbereitschaft  
bei Jugendlichen

Verweisend auf Statistiken 2000 bis 2003 ist im Bereich Sachbeschädigung, Vandalismus, Körperverletzung, Einbruchdiebstahl durchwegs steigende Tendenz feststellbar. 2003 waren 20 Prozent der insgesamt 234 Täter jünger als 18 Jahre. Bezugnehmend auf die Skinhead-Szene erwähnte Langenbahn, dass sich landesweit zirka 25 Leute dazu bekennen, jedoch nicht organisiert sind. Sie unterhalten Kontakte mit Gleichgesinnten im Ausland, verfolgen diffuse Ideologien,

verhalten sich fremden-, auch staatsfeindlich, sind insgesamt nicht rechtsradikal. Polizeiliche Repression könne erzieherische Defizite nicht heilen, betonte der Referent.

Hinsichtlich «Gewalt an Schulen» seien verschiedene Institutionen im Erziehungs- und Sozialbereich, auch die interdisziplinäre Gewaltschutzkommission tätig. Dieser Bereich falle sinnvollerweise weniger in den Bereich der Polizei. Bezüglich Drogen richte sich polizeiliche Repression hauptsächlich gegen die Händler, wobei

«Scheinkäufe» Wirkung zeigen, Drogenhändler vorsichtiger geworden sind. Statistisch zeige sich bei Betäubungsmittel-Delinquenten eine steigende Tendenz zwischen 13- bis 30-Jährigen, danach abfallend.

## Nahezu 20 000 Telefon-Notrufe

Die Polizei-Notrufzentrale – Nummern 117, 118, 112 – ist jederzeit während 365 Tagen erreichbar, erhält durchschnittlich 50 Anrufe pro Tag, wobei die ältere Generation, insbesondere auch was Verkehrsunfälle betrifft, statistisch nicht ins Gewicht fällt. Der Arbeits-

bereich der Landespolizei ist weit-schichtig, erfordert immer mehr regionale und internationale Zusammenarbeit, breitet sich auf Bekämpfung von Wirtschafts- und Computer-Kriminalität, Anlage-Betrug, Pornographie aus, erfordert Spezialisten, auch hinsichtlich Geldanlagen, die Terrorismusfinanzierung betreffend. Liechtenstein ist Teil eines grösseren kriminal-geografischen Raumes geworden. Die notwendige Aufstockung von 103 auf 130 Mitarbeiter erbringt qualitativen Ausbau, ermöglicht gezielte Aus- und Weiterbildung.



**Uwe Langenbahn (kleines Bild) referierte vor Schülern über die Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen.**